

8

ABSCHRIFT

B U N D E S G E R I C H T S H O F

X 3R 83/78

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

der Firma Eduard M. [REDACTED] u. Sohn, vertreten durch ihren
Alleininhaber, Herrn Manfred M. [REDACTED], S. [REDACTED]straße [REDACTED],
P. [REDACTED]/O. [REDACTED].,

Klägerin, Widerbeklagten
und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
K. [REDACTED] -

gegen

Herrn Jacob Gérard Ma. [REDACTED], NL - K. [REDACTED] aan den I. [REDACTED],
O. [REDACTED]straat [REDACTED], P. [REDACTED].,

Beklagten, Widerkläger
und Revisionsbeklagten,

- Prozeßbevollmächtigte:
II. Instanz

Rechtsanwälte Dr. H. [REDACTED],
Dr. W. [REDACTED], A. H. [REDACTED],
H. J. [REDACTED],
Dr. M. [REDACTED], A. [REDACTED]-
alles [REDACTED], H. [REDACTED] -

Der X. Zivilsenat (Patentsenat) des Bundesgerichtshofes hat am 8. Februar 1979 durch den Vorsitzenden Richter Ballhaus und die Richter Dr. Bruchhausen, Oehmann, Dr. Hesse und Brodeßer

Beschlossen:

Der erneute Antrag der Klägerin, die Zwangsvollstreckung aus dem Urteil des 3. Zivilsenats des Hanseatischen Oberlandesgerichts zu Hamburg vom 26. Oktober 1978 in Verbindung mit dem am 8. Juni 1977 verkündeten Urteil der Zivilkammer 15 des Landgerichts Hamburg gemäß § 719 Abs. 2 ZPO teilweise einstweilen einzustellen, wird abgelehnt.

G r ü n d e

Es ist nicht ersichtlich, daß die von der Klägerin für ihren Einstellungsantrag geltend gemachten Gründe nicht schon vor der letzten mündlichen Verhandlung des Berufungsgerichts hätten vorgebracht werden können. Im Übrigen zielen die zur Rechtfertigung des Einstellungsantrags nunmehr vorgetragenen Gründe im Ergebnis darauf ab, die sachliche Unrichtigkeit des angefochtenen Berufungsurteils darzutun und auf diese Weise eine zumindest zeitweilige sachliche Änderung des angefochtenen Urteils zu erreichen.

Ballhaus

Brodeßer